



# interseroh

Mehr Zeit für Ihr Kerngeschäft



## Das Logistik-System zur Rücknahme von Verpackungen schadstoffhaltiger Füllgüter.

Machen Sie mit! Gefährliche Abfälle gesetzeskonform verwerten. Unkompliziert. Und umweltgerecht.





## Wohin mit den Verpackungen schadstoffhaltiger Füllgüter?

### Der Gesetzgeber fordert Sie – fordern Sie Interseroh!

Interseroh stellt im Auftrag der Hersteller die ordnungsgemäße Rücknahme und Verwertung von Verpackungen schadstoffhaltiger Füllgüter sicher. Sie werden direkt bei Ihnen als Verarbeiter von Interseroh abgeholt; die komplette Abholung und Verwertung ist kostenlos.



### Was gilt es bei der Sammlung zu beachten?

- Bei schadstoffhaltigen Restanhaftungen sind die Fraktionen Papier, Kunststoff, Metall und Glas getrennt zu sammeln.
- Es sind ausschließlich Verpackungen mit dem oben abgebildeten Logo "GA" für gefährliche Abfälle einzufüllen.
- Die Restentleerung ist sicherzustellen, d. h. Verpackungen haben spachtelrein, tropffrei, rieselfrei und frei von Fremdanhaftungen zu sein.
- Gefahren- und Gefahrgutsymbole mit den gesetzlich vorgeschriebenen Gefahrstoffhinweisen sind erkennbar zu halten.
- Auch restentleerte Verpackungen werden als gefährlicher Abfall eingestuft.

### Interseroh holt ab

Interseroh koordiniert und organisiert die Abholung der Sammelbehältnisse durch einen Entsorgungspartner in Ihrer Nähe – und das für Sie kostenlos – entweder regelmäßig oder auf Abruf.

### Ein System. Vier Fraktionen:

Fraktion 1	Papier, Pappe, Karton
Fraktion 2	Kunststoff
Fraktion 3	Metall
Fraktion 4	Glas

Nur das Material ist wichtig, die Verpackungsart spielt keine Rolle – ganz gleich, ob Sack, Dose, Eimer, Kanister oder Kartusche.

### Wir beraten Sie gern – Ihr direkter Weg zu uns

Ihr Expertenteam:

Telefon: +49 2203 9147-1366

E-Mail: [emballagen@interseroh.com](mailto:emballagen@interseroh.com)

INTERSEROH Dienstleistungs GmbH

Stollwerckstraße 9 a, 51149 Köln, [www.interseroh-dienstleistung.de](http://www.interseroh-dienstleistung.de)



ALBA Group-Recycling spart  
über 6,2 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr\*

\*Quelle: Fraunhofer UMSICHT